

Weiterbildungseinrichtung  
Steno 64

Stenografenverein Hörde  
Studienveranstaltungen 2023



Schloss Augustusburg Brühl - Frontseite

Schloss  
Augustusburg  
Brühl

16.06.2023

Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust liegen in der Stadt Brühl (NRW) im Rheinland. Das Schloss Augustusburg befindet sich im Osten der Stadt, es ist mit dem Jagdschloss Falkenlust durch eine Allee durch den weitläufigen Schlosspark verbunden.



Audienzzimmer

Beide Schlösser gehören zu den bedeutendsten Bauwerken des Barock und Rokoko in Deutschland. Seit 1984 sind sie mit dem Schlosspark UNESCO-Welterbestätten.

Der Kölner Erzbischof Clemens August I. von Bayern (1700–1761) aus der Dynastie der Wittelsbacher ließ an der Stelle der Ruinen das Schloss Augustusburg erbauen. Bereits kurz nachdem Clemens August 1723 die Nachfolge seines Onkels Joseph Clemens von Bayern als Erzbischof von Köln angetreten hatte, begannen 1725 die Arbeiten am Schloss nach den Plänen des westfälischen Architekten Johann Conrad Schlaun, wobei die Fundamente des Vorgängerbaus für das neue Schloss mitbenutzt wurden.

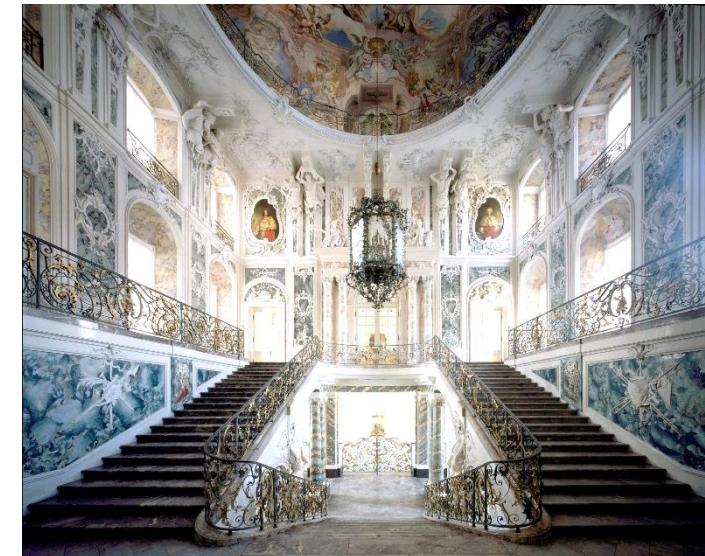
Sowohl die grundsätzliche Idee, an dieser Stelle (auf den Ruinen der alten Landesburg) ein Schloss zu bauen, sowie auch die Einbeziehung des Vorgängerbaus in die Baumaßnahmen waren Konzepte, die Clemens August von Joseph Clemens übernommen hat. Aus diesem Grunde sind die Fensterachsen der Seitenflügel nicht komplett symmetrisch aufgeteilt, da die Breite des Schlosses an dieser Stelle mit dem älteren Bau übereinstimmt. Dies ist insofern ungewöhn-

lich, als die Symmetrie während des Barock eines der wichtigsten Ausdrucksmittel war.

Das Schloss Augustusburg bildet eine Dreiflügelanlage mit Mansardwalmdach, die einen Ehrenhof umschließt. Die nach Osten weisenden Stirnseiten des Nord- und Südflügels gehören zu den bedeutendsten Werken des deutschen Barock.

Ab 1728 erfolgte die weitere Ausstattung des Neubaus durch den Münchner Hofbaumeister François de Cuvillies, der die Fassaden und die Paradezimmer im Stil der Régence und des Frührokoko gestaltete. Es entstand zu dieser Zeit auch die Westseite mit den Galerietrakten.

Balthasar Neumann schuf 1740 bis 1746 das Treppenhaus, das als eine der Hauptschöpfungen des deutschen Barock gilt (eigentlich Rokoko). Die Treppenläufe und Podeste liegen innerhalb eines hohen weiten Saales, eine Idee Enrico Zuccallis für das Neue Schloss Schleißheim, das für Clemens Augusts Vater Kurfürst Max Emanuel erbaut worden war. Der Gardensaal im ersten Obergeschoss ist mit gelbem und grünem Stuckmarmor ausgeschmückt und durch Pilaster gegliedert. Das Deckenfresko ist von Carlo Car-



Treppenhaus von Balthasar Neumann

Die gesamte Gestaltung des Raumes dient dem Ruhm des Hauses Wittelsbach. Von Carlo Carlone stammt auch das Deckenfresko im Treppenhaus. An der Hauptschauwand im Treppenhaus wird der Fürstbischof Clemens August mit einer goldenen Büste verherrlicht und in all seinen Ämtern und Würden dargestellt.



*Empfangssalon*

Das im Zweiten Weltkrieg beschädigte Treppenhaus wurde unter Mithilfe polnischer Restauratoren wiederhergestellt.

Im Erdgeschoss des Südflügels befinden sich die Gemächer des einstigen Fürstbischofs, die sich zur Gartenanlage öffnen. In der 1493 geweihten Schlosskirche St. Maria von den Engeln, die früher zu einem Franziskanerkloster gehörte, befindet sich ein beeindruckender Hochaltar von Balthasar Neumann. 1735 wurde sie zur Hofkirche umgestaltet und nachfolgend durch ein angebautes Oratorium mit dem Orangerieflügel an das Schloss angebunden.

Das Schloss Augustusburg wurde als Residenz- und Sommerschloss konzipiert und als solches zumeist vier bis sechs Wochen im Jahr vom Kurfürsten bewohnt.

Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde das Schloss schwer beschädigt. Schon 1946 wurde mit den Restaurierungsarbeiten begonnen.

Von 1949 bis 1996 gab der Bundespräsident auf Schloss Augustusburg in den Monaten März bis November – in den Wintermonaten diente die Redoute in Bad Godesberg diesem Zweck – Empfänge für Staatsgäste.

Zum Schloss gehört ein typischer, von Bosketten umringter Schlosspark. Anders als sonst in vielen zeitgenössischen Schlössern wurden die prunkhaften Gartenanlagen nicht axial der Hauptfassade – die in Augustusburg zur Stadt zeigt –, sondern dem südlichen Seitenflügel vorgelagert. Die Entwürfe für die Gartenparterres stammen von Dominique Girard, einem Schüler André Le Nôtres. Südlich des Schlosses wurde ein zweiteiliges Broderieparterre angelegt und mit je zwei großen Wasserbecken mit Fontänen verziert. Ein weiteres Bassin schließt das Parterre mittig ab. Eine Sichtachse führt hier vom Schloss in den Waldbereich.



*Teil des Schlossparks*

## Teilnahmebedingungen

Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen.

## Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Eintritt und Führung im Schloss Augustusburg
- Eintritt und Führung im Schloss Falkenlust
- Besuch des Schlossparks

## Teilnehmerbeitrag

Vereinsmitglieder	49,00 €.
Nichtvereinsmitglieder	55,00 €

Genauere Informationen zum Treffpunkt und zeitlichem Ablauf erfolgen nach der Anmeldung

Anmeldungen bis zum 01.05.2023 bitte an:

**Stenografenverein Hörde 1867 E. V.**  
**Detlef Rauhut**  
**Bittermarkstr. 81**  
**44229 Dortmund**

**Weitere Informationen und Auskünfte:**

Telefon 0231/10 34 88

**Zahlungen an:**

Stenografenverein Hörde 1867 E. V. Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99),  
 Konto 141 023 322 –  
 IBAN: DE68 4405 0199 0141 0233 22 – BIC: DORTDE33XXX